

BMW-Chef kritisiert Industriepolitik

München. BMW-Vorstandschef Oliver Zipse hat die BRD-Industriepolitik und das EU-Verbot neuer Benzin- und Dieselaautos ab 2035 scharf kritisiert. »Ich halte die politische Vorgabe zum Verbrenner-Aus für fahrlässig«, sagt er dem *Handelsblatt* (Freitagausgabe). Für den massenhaften Bau von Elektroautos fehlten die Rohstoffe wie Lithium, Kobalt und seltene Erden. »Es wird 2035 in Europa keine flächendeckende Infrastruktur für Elektroautos geben«, sagte Zipse und warnte: »Am Ende kann das sogar zum gesellschaftlichen Problem werden. Wenn Mobilität nicht mehr bezahlbar ist.« (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/458186.bmw-chef-kritisiert-industriepolitik.html>